

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die Königliche Amtshauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jeske. — Druck und Verlag von Carl Jeske in Dippoldiswalde.

Mit achtsseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Nr. 64.

Donnerstag, den 4. Juni 1903.

69. Jahrgang.

Der unterzeichnete Amtshauptmann wird an nachverzeichneten Tagen Amtstage abhalten:

1. **Sonnabend, den 6. Juni c.**, nachmittags 1/2 4 Uhr, im Gasthof zum Erbgericht in **Reißen**,
2. **Dienstag, den 9. Juni c.**, nachmittags 1/2 1 Uhr, im Bahnhof in **Geising** und
3. **Freitag, den 12. Juni c.**, nachmittags 1/2 4 Uhr, im Gasthof zum Löwen in **Frauenstein**.

Die Herren Bürgermeister, Gemeindevorstände und Gutsvorsteher des Bezirkes werden hierzu andurch eingeladen.

Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 26. Mai 1903.
528 A. Lössow. Snl.

Gesperrt

wird vom 7. bis 10. dieses Monats die **Dorfstraße in Niederfrauendorf**.

Der Fahrverkehr wird währenddessen über Oberfrauendorf und Reinholdshain bez. auf die Bezirksstraße Dippoldiswalde—Glashütte gewiesen.

Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 2. Juni 1903.
561 A. Lössow. Snl.

Gesperrt

wird vom 5.—7. dieses Monats die **Bezirksstraße von Niederfrauendorf bis Luchau**. Der Fahrverkehr wird währenddessen über Reinhardtsgrünna und Oberfrauendorf gewiesen.

Die unterm 18. Mai c. verfügte Sperrung der **Briesnigtalstraße vom Luchau—Johnsbacher Kommunikationswege ab bis Glashütte** wird vom 7. dieses Monats **ab aufgehoben**.

Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 2. Juni 1903.
485 A. Lössow. Snl.

Gesperrt

wird innerhalb des Königlichen Staatsforst-Reviere Rehesfeld

1. der **Tannenfluhweg** vom 4. bis 6. Juni c. unter Verweisung des Fahrverkehrs auf den Becherbachweg und Sternweg

und

2. der **Weißeritzwiesenweg** — oberer Teil — vom 10.—12. Juni c. unter Verweisung des Fahrverkehrs auf den Graben- und Becherbachweg.

Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 2. Juni 1903.
562 A. Lössow. Snl.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche für Niederpöbel Blatt 8 und im Grundbuche für Sadisdorf Blatt 16 auf den Namen **Christiane Henriette verw. Schmidt**, geb. Wymann, eingetragenen und nicht im wirtschaftlichen Zusammenhange stehenden Grundstücke sollen am **24. Juni 1903, vormittags 10 Uhr**,

— an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück Blatt 8 ist nach dem Flurbuche 1 Hektar 29,2 Ar groß und auf 5980 M. — Pf. geschätzt. Es besteht aus dem **Mahlmühlen- und Wohngebäude** nebst **Scheune und Garten**, trägt die Nr. 5 des Brand-Kat. und umfaßt die Flurstücke Nr. 44, 45, 46, 49, 50, 63, 64, 65, 66 und 67 des Flurbuchs für Niederpöbel.

Das Grundstück Blatt 16, bestehend aus **Feld und Wiese**, ist nach dem Flurbuche 2 Hektar 57,4 Ar groß und auf 2340 M. — Pf. geschätzt. Es umfaßt das Flurstück Nr. 306 des Flurbuchs für Sadisdorf.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus den Grundstücken sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 22. April 1903 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Dippoldiswalde, am 30. Mai 1903.

Za. 4/03 Nr. 2.

Königliches Amtsgericht.

Kirchhof-Verpachtung.

Die diesjährige Kirchhofnutzung der Staatsstraßen des Straßen- und Wasser-Bauinspektions-Bezirktes Dresden II soll gegen sofortige bare Bezahlung und unter den vor der Verpachtung bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden und zwar:

- Mittwoch, den 17. Juni 1903, vormittags 9 Uhr,**
in **Dresden-A., Schlegelgasse 2, in Liebig's Bierstuben**,
von der Dresden—Tharandt—Freiberger Straße, Abt. 7—9,
" " Dresden—Altenberger Straße, Abt. 1—2,
" " Dresden—Chemnitzer Straße, Abt. 2—4,
" " Dippoldiswalde—Klingenberg—Grillenburger Straße, Abt. 3,
" " Hainsberg—Hödenborfer Straße,
" " Tharandt—Wilsdruffer Straße,

von der Posthappel—Kesselsdorfer Straße, Abt. 2,
und " " Hainsberg—Nabener Straße,
sowie

Mittwoch, den 17. Juni 1903, nachmittags 1/2 4 Uhr,
in **Dippoldiswalde im Gasthof zum roten Hirs**

von der Dresden—Altenberger Straße, Abt. 3—8,

und " " Dippoldiswalde—Klingenberg—Grillenburger Straße, Abt. 1—2

und " " Böbelsallstraße, Abt. 2.

Königliche Strassen- und Wasser-Bauinspektion Dresden II, am 28. Mai 1903.
Schlege, Baurat.

Wochenmarkt in Dippoldiswalde betr.

Nachdem der unterzeichnete Stadtrat nach gutachtlichem Gehör des Stadtverordneten-Kollegiums auf Ansuchen einer Anzahl Interessenten beschlossen hat, den hiesigen **Wochenmarkt**, verbunden mit **Schweine- und Ferkelmarkt**, von Freitag auf **Sonnabend** zu verlegen, wird dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß derselbe infolgedessen künftig jedesmal **Sonnabend** von früh bis 2 Uhr nachmittags abgehalten wird.

Fällt auf Sonnabend ein Feiertag, findet der Wochenmarkt am Tage vorher statt.
Dippoldiswalde, am 2. Juni 1903.

Der Stadtrat.

Voigt.

Ratskellerverpachtung in Dippoldiswalde.

Die hiesige **Ratskellerwirtschaft** wird am 1. Juli d. Js., eventuell auch noch früher, pachtfrei und soll anderweit verpachtet werden.

Kautionsfähige Pächter werden ersucht, ihre Pachtgebote bis zum **15. Juni d. Js.**

bei dem unterzeichneten Stadtrate **schriftlich** abzugeben.

Die Verpachtungsbedingungen können an Ratsexpeditionsstelle eingesehen werden, auch wird auf Verlangen eine Abschrift derselben gegen Erlegung der Schreibgebühren übersendet.

Dippoldiswalde, den 2. Juni 1903.

Der Stadtrat.

Voigt.

Bekanntmachung.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an der Landstraße von Berthelsdorf über Seitenhain nach Großröhrensdorf liegt bei dem Postamte in Liebstadt (S.) aus.

Dresden-A., 30. Mai 1903.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

J. B. Gräper.

Rinden-Versteigerung im Forstbezirke Bärenfels.

Die in den Revieren des Forstbezirktes Bärenfels im heurigen Jahre zur Aufbereitung gelangenden **Fichtennutzrinden** sollen unter den vor der Versteigerung bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden und zwar:

am 11. Juni d. J., mittags 12 Uhr, im Gasthose zu Bienennühle
etwa 660 rm vom Frauensteiner Revier, davon 340 rm auf Muldaer Wald

- " 1000 rm vom Nassauer Revier (Forstmeister Rein in Frauenstein),
- " 450 rm vom Rechenberger Revier (Oberförster Proß in Bienennühle),
- " 150 rm vom Deutscheniedler Revier (Forstmeister Röder in Rechenberg) und (Oberförster Kind in Deutscheniedler),

am 12. Juni d. J., vormittags 1/2 10 Uhr, im Gasthose zu Bärenburg
etwa 300 rm vom Altenberger Revier (Oberförster Sachse in Hirschsprung),

- " 300 rm vom Rehesfelder Revier (Forstmeister Breitsfeld in Rehesfeld),
- " 300 rm vom Bärenfelder Revier (Oberförster Böttcher in Bärenfels) und
- " 135 rm vom Schmiedeburger Revier (Forstmeister von Oppen in Schmiedeberg).

Käufer, welchen bei dem Forstrentamte Frauenstein ein fortlaufender Kredit für Holzaufgelder nicht eröffnet ist, haben auf die erstandenen Rindenquantitäten sofort eine Anzahlung in Höhe von 30% des Wertes dieser Rinden zu leisten.

Königl. Oberforstmeisterrei Bärenfels und Königl. Forstrentamt Frauenstein,
von Lindenau. am 28. Mai 1903. Krause.

Holzversteigerung auf Wendischcarsdorfer Staatsforstrevier.

Gasthof zur Haidemühle in Wendischcarsdorf, Freitag, den 12. Juni 1903, vorm. 1/2 10 Uhr: 179 h. u. 11 w. Stämme, 19 h. u. 811 w. Röhler, 320 w. Verb. u. 530 w. Reistangen, 15,5 rm w. Rughnüttel, 3,5 rm h. u. 22 rm w. Brennseite, 9,5 rm h. u. 51 rm w. Brennknüttel, 37 rm w. Aeste, 68,20 Wldt. w. Brennreißig, Abt. 28, 30, 34 u. 68 (**Dippoldiswalder Haide**).

Agl. Forstrevierverwaltung Wendischcarsdorf und Agl. Forstrentamt Tharandt,
Merz. am 30. Mai 1903. Morgenstern.

Holzversteigerung. Nassauer Staatsforstrevier.

Gasthof zu Bienennühle. 15. Juni 1903, vormittags 9 Uhr: 55 w. Stämme, 56 h. u. 13990 w. Röhler, 20625 w. Stangenlöcher, 105 w. Derbstangen, 58 rm w. ungesp. Rughseite, 91 rm w. Schleifknüttel; nachm. 2 Uhr: 65 rm w. Brennseite, 270 rm w. Brennknüttel, 12 rm h. u. 31 rm w. Zaden, 116 rm h. u. 139 rm w. Aeste; Rahlschlag Abt. 46. Durchforstungs- u. Einzelhölzer Abt. 12, 13, 51, 55, 56, 58 bis 61, 64, 80, 91 u. 800 rm unaußbereitetes Brennreißig. Rahlschlag Abt. 46.

Agl. Forstrevierverwaltung Nassau zu Bienennühle, Agl. Forstrentamt Frauenstein,
Proß. am 2. Juni 1903. J. B. Dörrich.

Drucke, welche bei der Bedruckenden Auflage des Blattes eine sehr wertvolle Berührung finden, werden mit 12 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 10 Pf., die Spaltzelle oder deren Raum berechnet. — Tabellenartige und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Einzelanfertigung, die Spaltzelle 20 Pf.